

## Das Frankfurter Jugendamt in Zeiten von Corona: „Wir arbeiten weiter, nur anders!“

Die Tätigkeit des Frankfurter Jugendamtes lebt eigentlich vom persönlichen Kontakt. Doch das geht aufgrund der Kontaktbeschränkungen angesichts der Corona-Pandemie nur unter besonderen Bedingungen. Um weiterhin Leistungen und Hilfen anbieten zu können, kooperieren dessen Beschäftigte eng mit den Trägern der freien Jugendhilfe. Auf persönliche Besuche können die Bediensteten der Behörde allerdings nicht vollständig verzichten.

Die Aufgaben eines Jugendamtes gliedern sich in zwei Sparten, wie Nanine Delmas erläutert. Sie ist seit Dezember 2019 Leiterin des Jugend- und Sozialamtes. So übt es einerseits eine Wächterfunktion aus und muss tätig werden, wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Auf der anderen Seite steht das Förderangebot, also ein Sortiment freiwilliger Hilfen, um schwierige Situationen in Familien bewältigen zu können. Freiwilligkeit geht vor Zwang - auch wenn es aktuell schwerer geworden ist, sich um beide Bereiche zu kümmern. „Wir funktionieren, nur anders“, berichtet Michael Krause, Leiter des Fachbereiches Jugend. „Etwa ein Drittel“ der rund 700 für Jugendhilfe zuständigen Mitarbeiter in den sieben Sozialrathäusern und zwei Besonderen Diensten arbeiten täglich vor Ort. Die anderen erledigen ihre Aufgaben von zu Hause, via Homeoffice, mit mitgenommenen Unterlagen und via E-Mail oder Telefon. Ein Teil der Beschäftigten fällt auch aus, weil sie sich etwa um Kinder und Familienangehörige kümmern müssen. Leider sind sie bisher nicht als systemrelevant für die Kindernotbetreuung zugelassen.

Das macht manches schwerer, aber nicht unmöglich. „Unsere Dienste sind voll in Betrieb“, sagt Krause. Anstelle des persönlichen Gesprächs mit Klienten träten nun häufiger Telefonate. Der Außendienst sei heruntergefahren, aber nicht völlig ausgesetzt, erläutert Delmas. Wenn Kinderschutzmeldungen eingingen – also Hinweise auf Gefährdung des Kindeswohles im häuslichen Umfeld – sei persönlicher Kontakt erforderlich. „Es

gibt Fälle, in denen müssen wir die Wohnung und das Umfeld sehen. Und natürlich führen wir weiter Inobhutnahmen durch“, erläutert sie.

Hierfür ist das Amt vorbereitet. Den Mitarbeitern stehen für unabwendbare Wohnungsbesuche Mundschutz, Handschuhe und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Die Zahl von Kinderschutzmeldungen - jährlich etwa 3500 - ist nach Angaben der Amtsleiterin seit Beginn der Corona-bedingten Beschränkungen weder signifikant gestiegen noch gesunken. Denn die Jugendämter seien weiter erreichbar für Nachbarn oder andere, die Auffälligkeiten melden. Hierzu gehören Mitarbeiter aus der Kinder- und Jugendarbeit und anderen Einrichtungen, etwa Beratungsstellen, die mit virtuellen Angeboten weiterhin den Kontakt mit jungen Menschen sowie deren Familien pflegen. Deren Verantwortliche registrierten Veränderungen im Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder nähmen Hinweise auf Auffälligkeiten im Umfeld der Familien auf. Daher sei die Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und Einrichtungen besonders wichtig. „Es ist ja nicht so, dass die sozialen Netze aufgehört haben zu existieren“, sagt Krause. Über diesen Weg versuchen die Mitarbeiter des Jugendamtes, die Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen zu kompensieren. Denn die Hinweise von Lehrern oder Erziehern, dass mit einem Kind „etwas nicht stimmt“, fallen aktuell weg.

Daher schließt sie nicht aus, dass es nach Ende der Krise „zu einer gewissen Verdichtung“ kommt. Auch könnten weitere Ursachen hinzutreten, wenn die aktuelle wirtschaftliche und soziale Unsicherheit andauere. „Wenn die Rahmenbedingungen für eine Familie schwieriger werden, hat das oft Auswirkungen auf das Familienklima und somit kann sich dies in Erziehungsproblemen bemerkbar machen“, sagt Delmas. Hier ist das Jugendamt bereits jetzt gefordert.

„Wir bieten ein umfangreiches Set an Hilfen“, erklärt Krause. Dieses Förderangebot stehe auch bereits jetzt zur Verfügung, wenn persönliche Kontakte erschwert seien. So ließen sich angesichts der besonderen Situation bereits abzeichnende Krisen frühzeitig angehen.

Für das Jugendamt hat die Corona-Krise eine weitere Entwicklung mit sich gebracht. „Wir lernen neue Formen von Kontaktaufnahme kennen“, berichtet Delmas. Dabei bezieht sie sich auf die verschiedenen Formen der Online-Kommunikation wie Messenger-Dienste und anderes, was die Mitarbeitenden teilweise von zu Hause einsetzen. Hier sieht sie einerseits Potenzial für Veränderungen bei der aktuellen Arbeit, weist aber auch auf Grenzen hin. „Nicht jede Familie ist in der Lage, eine Videokonferenz zu führen. Dazu lässt sich am Bildschirm nur sehr eingegrenzt sehen, wie es dem Kind geht“, sagt die Amtsleiterin.

Die Mitarbeiter des Jugendamtes können sich auf jeden Fall der Anerkennung ihrer Dezernentin sicher sein. „Wir können die Aufgaben dieser Einrichtung nicht runterfahren, da sie weiter anfallen - dazu unter erschwerten Bedingungen.

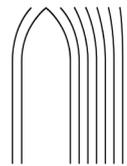
Hierfür gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mein ausdrücklicher Dank“, sagt Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld. Sie fügt hinzu: „Wenn all das hinter uns liegt, werden wir in einem offenen Prozess die Erfahrungen der vergangenen Monate auswerten und überlegen, welche Anpassungen gegebenenfalls sinnvoll sind.“

### Das Kinderschutztelefon

Das Kinderschutztelefon des Frankfurter Jugendamtes ist von Montag bis Freitag von 8 bis 23 Uhr unter der Rufnummer 0800/201011 erreichbar, an Wochenenden ab 10 Uhr. Dessen Mitarbeiter bieten eine umfassende und qualifizierte Beratung bei Familienproblemen und Krisen an. Zusätzlich nehmen sie Hinweise auf eventuell überforderte Eltern und vernachlässigte Kinder entgegen. Außerhalb dieser Zeiten wird gebeten, in akuten Fällen die Polizei zu kontaktieren. Bei Angelegenheiten rund um laufende Hilfen stehen die Bediensteten der Sozialrathäuser für Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail zur Verfügung und helfen.

Text: Ulf Baier

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren der Aktenaussonderung funktioniert?



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:  
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 374  
Email: [info.amt47@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt47@stadt-frankfurt.de)  
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Alter Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Möblierung –

#### Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00132 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 46 559  
E-Mail: [lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de](mailto:lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Versandstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 46 559  
E-Mail: [lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de](mailto:lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu/int](http://www.simap.eu/int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00132
- 2.2) Art des Auftrages:  
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
lose Möblierung für die Alte Oper Frankfurt, bestehend aus Tischen, Stühlen und Sitzbänken
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
lose Möblierung für die Alte Oper Frankfurt, bestehend aus Tischen, Stühlen und Sitzbänken  
CPV-Referenznummer(n): 39100000-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
21.08.2020 bis 28.08.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
12.05.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
12.05.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
21.08.2020 bis 28.08.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816  
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
  1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien**  
**Mühlbergschule, Lettigkautweg 8**  
**– Straßenbauarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00156**  
**nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 34 898  
 E-Mail: christian.knecht@stadt-frankfurt.de  
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabenummer: 25-2020-00156

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren  
 und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Mühlbergschule  
 Lettigkautweg 8  
 60599 Frankfurt Sachsenhausen  
 Ersatzneubau Sporthalle u. Sanierung Altbau

f) Art und Umfang der Leistung,  
 ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:  
 Verbreiterung von Gehwegen im Straßenraum  
 und Herstellung von Fußgängerüberwegen

Umfang der Leistung:

- |                        |                                     |
|------------------------|-------------------------------------|
| ca. 35 m <sup>3</sup>  | Asphaltaufbruch, teerhaltig         |
| ca. 230 m <sup>2</sup> | Pflaster- und Plattenaufbruch       |
| ca. 120 m              | Bordsteinausbruch                   |
| ca. 120 m <sup>3</sup> | Bodenaushub                         |
| ca. 300 m <sup>2</sup> | Schottertragschicht einbauen        |
| ca. 120 m              | Bordsteine versetzen                |
| ca. 300 m <sup>2</sup> | Betonplatten und -pflaster verlegen |

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage  
 oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen  
 gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose:  nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 06.07.2020

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.08.2020

weitere Fristen: Eventuell wird eine Unterbrechung bei Herstellung Zufahrtbereich Steinhausenstraße, in Abstimmung mit der Ausführung der Außenanlagen erforderlich. Diese ist in den Ausführungsfristen berücksichtigt.

j) Nebenangebote:

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60595 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 34 898  
 E-Mail: christian.knecht@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Ansprechpartner:  
 Submissionsstelle  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist:

am 05.05.2020, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin:  
 Ort:

am 05.05.2020, 12.30 Uhr  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigte Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 04.06.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen

einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Schillerschule, Morgensternstraße 3 – Metallbauarbeiten –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00157 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 898  
E-Mail: christian.knecht@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00157
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
    - ohne elektronische Signatur Textform
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Schillerschule  
Morgensternstraße 3  
60596 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:  
Art der Leistung:  
Metallbauarbeiten

- Umfang der Leistung: Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: Submissionsstelle EG
- Herstellen und Einbau einer Stahl-Flucht-  
treppe mit Geländer vom begehbaren Dach der  
teileingegrabenen Sporthalle.
- ca. 150 lfm umlaufende Brüstungs-  
elemente auf dem Dach
- ca. 150 lfm Handläufe und ca.
- 40 m Edelstahl-Nutrohr für  
LED-Beleuchtung
- Geländer auf Freitreppe
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage  
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen  
gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle  
Lose müssen angeboten  
werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der  
Ausführung: 02.06.2020  
Fertigstellung oder Dauer  
der Leistungen: 30.06.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit  
einem Hauptangebot  
zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 49  
60595 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 898  
E-Mail: christian.knecht@  
stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-  
unterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote  
zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Submissionsstelle  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst  
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der  
Angebotsfrist: am 28.04.2020, 11.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 28.04.2020, 11.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionsstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein  
dürfen: Bieter und deren  
bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte  
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-  
bedingungen und/oder Hinweise auf die  
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie  
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-  
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend  
mit bevollmächtigtem  
Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-  
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste  
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-  
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).  
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf  
gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass  
diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung  
für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als  
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Ange-  
bot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur  
Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-  
unternehmen sind auf gesondertes Verlangen  
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.  
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht  
die Angabe der Nummer, unter der diese in der  
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-  
unternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)  
geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die  
Eigenerklärungen (auch die der Nachunterneh-  
men) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage  
der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genann-  
ten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu be-  
stätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher  
Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in  
die deutsche Sprache beizulegen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist  
erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis  
seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß  
§ 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präquali-  
fikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifika-  
tionsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem.  
Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).  
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen  
bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in  
die engere Wahl kommen, die entsprechenden  
Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124  
ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der  
Bindefrist: 02.06.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – Elektroinstallation –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00162 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 46 559  
Telefax: 069 / 212 - 43 118  
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00162
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung  
Robert-Blum-Schule  
Gerlachstraße 1  
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:  
Elektroinstallation
- Umfang der Leistung:
- |              |  |
|--------------|--|
| ca. 225 m    | Kabelträgersysteme<br>Nennbreite 300 mm  |
| ca. 3.700 m  | Kunststoffkabel<br>NHMH-J 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>  |
| ca. 1.600 m  | Kunststoffkabel<br>NHMH-J 5 x 1,5 mm <sup>2</sup>  |
| ca. 12.500 m | Kunststoffkabel<br>NHMH-J 3 x 2,5 mm <sup>2</sup>  |
| ca. 1.500 m  | Fernmeldekabel<br>J-H(St)H 2 x 2 x 0,8 mm <sup>2</sup>   |
| ca. 1.000 m  | Brandmeldekabel<br>J-H(St)H 2 x 2 x 0,8 mm <sup>2</sup> - rot  |
| ca. 323 Stk. | Steckdose, 2polig, 16 A  |
| ca. 260 Stk. | Steckdose, 2polig, 16 A rot  |
| ca. 10.400 m | Mehrdienstfähiges S7FTP-<br>Kupfer-Innenkabel<br>Duplex Kabel<br>2 x 4 x (2 x AWG23PiMF) -<br>(CAT 7) - Impedanz 100 |
| Ca. 103 Stk. | Datendose  |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage: Schule
- Zweck des Auftrags: Elektroinstallation
- h) Aufteilung in Lose:  nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 20.07.2020
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.03.2021
- j) Nebenangebote  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 46 559  
 Telefax: 069 / 212 - 43 118  
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Submissionsstelle  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.05.2020, 11.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 07.05.2020, 11.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 08.07.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis



## Amt für Straßenbau und Erschließung Adam-Riese-Straße – Ingenieurleistung –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00022 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 957  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Wolfsgangstraße 56 - 70  
Deckenerneuerung (Ingenieurleistungen)  
[LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:  
Ingenieurleistungen (Lph. 1 - 3, 5, 6, 8 und 9  
gem. §47 HOAI sowie diverse besondere  
Leistungen)
- Produktschlüssel (CPV):  
71300000
- Ort der Leistung:  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
bzw. Bauvorhaben Wolfsgangstraße  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in  
Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 29.06.2020  
Ende: 30.04.2025
- h) Anfordern der Unterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der  
Angebotsfrist: 06.05.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 26.06.2020

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister;
  - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden: mind. 1,5 Mio. €, Sach- und Vermögensschäden: mind. 250.000,- €, je 2-fach maximiert/Jahr) sowie eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen;
  - Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.  
Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter/Bauüberwacher (kann eine Person sein) sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
  - namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
  - einschlägige Referenzen als Planer bzw. als Bauoberleiter/Bauüberwacher nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 3 vergleichbare Projekte in Deutschland (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Surfen Sie auf unserer Welle!



[www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de)

## Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West

### – Straßenbauarbeiten –

#### Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00028 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 48 996  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 66-2020-00028

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren  
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:  
Stadtgebiet Frankfurt am Main  
- Baubezirk West

f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:  
Unterhaltungsarbeiten / Straßenbau

Umfang der Leistung:

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| ca. 3.500 m               | Asphaltoberbau schneiden          |
| ca. 2.700 m <sup>2</sup>  | Asphalt ausbrechen                |
| ca. 15.000 m <sup>2</sup> | Asphalt fräsen                    |
| ca. 500 m <sup>3</sup>    | Erdaushub                         |
| ca. 1.300 m <sup>2</sup>  | Schottertragsschicht herstellen   |
| ca. 3.300 m <sup>2</sup>  | Asphalttragsschicht herstellen    |
| ca. 2.700 m <sup>2</sup>  | Asphalttragdeckschicht herstellen |
| ca. 1.500 m <sup>2</sup>  | Asphaltbinder einbauen            |
| ca. 18.000 m <sup>2</sup> | Asphaltdeckschichten herstellen   |

ca. 1.000 m Gussasphaltrinne herstellen  
ca. 300 m Bordsteine versetzen

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 01.08.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.01.2022
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 06.05.2020, 09.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 06.05.2020, 09.30 Uhr  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Mit dem Angebot sind folgende weiteren Nachweise/Qualifikationen einzureichen:  
Qualifikationsnachweise für selbstständige Stundenlohnarbeiten, Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbauerhandwerk“/IHK, MVAS-Nachweis(e), Bieterangaben/Nachweise gemäß LV, Nennung SiGeKo beim Einsatz von zugelassenen Nachunternehmern

- v) Ablauf der Bindefrist: 17.07.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## Grünflächenamt

### Fried-Lübbecke-Schule, Im Uhrig 17 – Kanalsanierungs- und Landschaftsbauarbeiten –

#### Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00144 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main, Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 74 963  
Telefax: 069 / 212 - 32 998  
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 67-2019-00144
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
    - ohne elektronische Signatur Textform
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Fried-Lübbecke-Schule  
Im Uhrig 17  
60433 Frankfurt am Main - Eschersheim
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
Art der Leistung:  
LOS 1:  
Kanalsanierung, offene Bauweise  
LOS 2:  
Landschaftsbauarbeiten  
Umfang der Leistung:  
Los 1:  
Kanalsanierung, offene Bauweise
- |                    |  |
|--------------------|--|
| 40 m <sup>3</sup>  | Bodenaushub für Kanalgräben herstellen                   |
| 8,5 m <sup>3</sup> | Auffüllkies- und Sandboden als Austauschmaterial liefern |
| 2 m                | Abbrucharbeiten an Kanal DN 250 durchführen              |
| 5 m                | Kanalrohre bis DN 200 aus Steinzeug liefern              |

30 m	Kanalrohre DN 200 aus PP-Rohren liefern	h) Aufteilung in Lose: <input type="checkbox"/> nein
24 m <sup>2</sup>	Schwarzdecke aufbrechen und abfahren	Ja, Angebote sind möglich:
2,5 m <sup>2</sup>	Beton-Verbundpflaster aufnehmen und abfahren	<input type="checkbox"/> nur für ein Los
30 m	Dichtigkeitsprüfung am Strang ausführen	<input checked="" type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose
		<input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
Los 2: Landschaftsbauarbeiten Ausführung der Arbeiten in 4 Bauabschnitten		i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 20.07.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 02.10.2020 weitere Fristen: Los 1: ca. 20.07. bis 07.08.2020 Los 2: ca. 17.08. bis 02.10.2020 Es handelt sich um ca. Angaben, da es Auf Grund der derzeitigen Lage zu Verzögerungen der Abläufe kommen kann
165 m	Bauzaun liefern	j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen
65 m	Kantensteine ausbauen und entsorgen	<input type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
730 m <sup>2</sup>	Betonpflaster aufnehmen und entsorgen	<input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen
180 t	Asphaltbelag, Abfallschlüssel 170301 aufnehmen und entsorgen	k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei: Grünflächenamt Adam-Riese-Straße 25 60327 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 74 963 Telefax: 069 / 212 - 32 998 E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
990 t	Unterbau, Abfallschlüssel 170503 ausbauen und entsorgen	l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
30 t	Baumbeet abbrechen und entsorgen	o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien Submissionstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
50 m <sup>3</sup>	Boden für Entwässerungsleitungen lösen	p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
3 Stk.	Lastplattendruckversuch durchführen	q) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.05.2020, 09.30 Uhr Eröffnungstermin: am 28.05.2020, 09.30 Uhr Ort: Amt für Bau und Immobilien Submissionstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Zimmer: Submissionstelle
855 t	Tragschicht liefern	
1.175 m <sup>2</sup>	Verbundpflaster, Farbe Grau liefern	
135 m	Tiefbordsteine liefern und einbauen	
5 Stk.	Hofeinlauf liefern	
2 m	Fassadenrinne liefern	
30 m <sup>3</sup>	Baumwurzel mit Saugbagger freilegen	
75 m <sup>2</sup>	Wurzelbrücke liefern und einbauen	
35 m <sup>3</sup>	Baumsustrat liefern	
1 Stk.	Baumgrube für Baumpflanzung herstellen	
30 m <sup>3</sup>	Oberboden liefern	
5 m <sup>3</sup>	Holzhäcksel liefern	
2 Stk.	Hochstämme liefern	
5 Jahre	Pflegearbeiten und Wässerung der Hochstämme, sowie Ausstattungselemente liefern und einbauen wie z.B. Fahrradständer, Balancierparcours aus Robinienstämmen u.a.	
g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –		Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 17.07.2020
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und

Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

- z) Sonstige Angaben:  
Auf Grund der Lage ist keine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich.

Die Bauabläufe sind so zu koordinieren, dass nicht mehr als 3 Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle arbeiten, so dass kein SiGeKo erforderlich wird. Andernfalls ist dieser vom AN zu stellen.

Es sind nur lärmgedämpfte Werkzeuge und Arbeitsgeräte, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist, einzusetzen. Für die Durchführung der Baumaßnahme sind nur Geräte und Verfahren zugelassen, die während ihres Einsatzes (oder ihrer Anwendung) auf der Baustelle, wenn überhaupt, nur Schwingungen bzw. Erschütterungen (gemessen als Schwinggeschwindigkeit), erzeugen, die unterhalb der Norm-Anhaltswerte gemäß DIN 4150-3 liegen.

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung müssen nach FSC/PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Unabhängig der Auftragssumme findet stets eine förmliche Abnahme statt. Sowohl eine fiktive Abnahme als auch eine Abnahme durch Ingebrauchnahme ist ausgeschlossen. Die Abnahme beinhaltet die Feststellung einer vertragsmäßig einwandfreien Leistung.





**Sebastian Tröger**, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: [https://bit.ly/FFM\\_Fan-Foto](https://bit.ly/FFM_Fan-Foto)

# #FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: [www.frankfurt.de/newsroom](http://www.frankfurt.de/newsroom)

## Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter

### 40-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.05.2020	Schramm, Martin Amt für Bau und Immobilien
05.05.2020	Schott, Kornelia Stadtschulamt
16.05.2020	Klatte, Cornelia Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

### 25-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.05.2020	Diebel, Wolfgang Branddirektion
01.05.2020	Meyer, Claudia KFH - Klinikum Frankfurt Höchst
01.05.2020	Reith-Deigert, Maria Museum der Weltkulturen
01.05.2020	Walter, Boris Zusatzversorgungskasse
05.05.2020	Weiss, Judita Kita Frankfurt

## Dienstabschiede städtischer Bediensteter

30.04.2020	Aydemir, Muharrem Grünflächenamt Waldparkarbeiter
30.04.2020	Bannach, Jörg Ordnungsamt Ltd. Magistratsdirektor
30.04.2020	Beinlich, Rudolf Personal- und Organisationsamt Magistratsrat
30.04.2020	Benedikt, Alena Kita Frankfurt Angestellte im Soz.- u. Erz.-dienst
30.04.2020	Breimhorst, Ditmar Palmengarten Büroangestellter
30.04.2020	Colamussi, Doris Kita Frankfurt Erzieherin

30.04.2020	Eckhardt, Bernd Volkshochschule Frankfurt am Main Pädagogischer Mitarbeiter
30.04.2020	Eisch, Sonja Grünflächenamt Gartenbautechnische Angestellte
30.04.2020	Feuerstein, Hanna Kita Frankfurt Stv. Kindertagesstättenleiterin
30.04.2020	Goldberg, Frank Geschäftsstelle des Präventionsrates Ltd. Magistratsdirektor
30.04.2020	Hock, Gerda Ordnungsamt Büroangestellte
30.04.2020	Krügler, Harald Sportamt Amtmann
30.04.2020	Kuschel-Janicke, Rosemarie Personal- und Organisationsamt Amtfrau
30.04.2020	Mertin, Hildegard Stadtplanungsamt Technische Amtsrätin
30.04.2020	Müller, Jörg Branddirektion Oberbrandmeister
30.04.2020	Petrovic, Milija Institut für Stadtgeschichte Museumsaufseherin
30.04.2020	Roloff, Susan Personal- und Organisationsamt Magistratsoberrätin
30.04.2020	Seefeld, Ruth Stadtschulamt Büroangestellte
30.04.2020	Springer, Bruno Grünflächenamt Betriebsangestellter

Surfen Sie auf unserer Welle!



[www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de)

## Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.  
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: [amtsblatt@stadt-frankfurt.de](mailto:amtsblatt@stadt-frankfurt.de), Internet: [www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de). Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌  
**Stadt Frankfurt am Main –**  
**Hauptamt und Stadtmarketing**  
**60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**  
└

(Anschriftenfeld)

└



## Inhalt

- Das Frankfurter Jugendamt  
in Zeiten von Corona:  
„Wir arbeiten weiter, nur anders!“  
*(Seite 537 bis 538)*
- Öffentliche Ausschreibungen  
*(Seite 539 bis 549)*
- Arbeits-/Dienstjubiläen  
städtischer Bediensteter  
*(Seite 551)*
- Dienstabschiede  
städtischer Bediensteter  
*(Seite 551)*

